



Checkliste zum Thema Babysitting

Auch Eltern haben das Bedürfnis, am kulturellen und gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Ein Kino- oder Theaterbesuch, eine Einladung zu einer Feier oder auch ein wichtiger Termin der wahrgenommen werden muss. Diese Checkliste soll Eltern bei der Nutzung von Babysitting-Angeboten eine Hilfe sein. Die Nutzungsbedingungen der "Babysitting-Börse" des FamilienberatungsBüro finden Sie unter www.hhu.de/babysitting.

Damit Sie ihr Kind mit einem guten Gefühl in eine Betreuung geben können, ist es wichtig im Vorfeld einige Angelegenheiten zu klären.

Lernen Sie die Babysitterin oder den Babysitter vor dem ersten Einsatz kennen. Dieses erste Treffen dient auch dazu, dass die Babysitterinnen und Babysitter und das Kind sich kennen lernen. Vertrauen Sie dabei Ihrem Bauchgefühl. Sollten Sie ein komisches Gefühl bei einer Babysitterin oder einem Babysitter haben suchen Sie lieber jemand anderes.

Das Alter, die Kompetenzen und Erfahrungen einer Babysitterin oder eines Babysitters sollten Sie nach Ihrem Bedarf auswählen. Ist ein Säugling zu füttern, zu wickeln und zu pflegen, werden an die Babysitterin oder dem Babysitter andere Ansprüche gestellt als bei einem Schulkind, welches eigenständig zu Bett gehen kann.

Eine Babysitterin und ein Babysitter sollte verantwortungsbewusst und geduldig sein, Freude im Umgang mit Kindern haben und besonnen reagieren. Sie/Er sollte Ihnen vor allem sympathisch sein.

Fragen Sie nach einem Babysitter-Diplom. Dieses bescheinigt das absolvieren eines Kurses, in welchem neben Erste Hilfe auch Babypflege und die kindliche Entwicklung auf dem Plan stehen.

Vor dem ersten Einsatz:

Nehmen Sie sich Zeit, um Grundsätzliches mit der Babysitterin oder dem Babysitter zu klären.

- Besprechen Sie mit der Babysitterin oder dem Babysitter, wie er/sie in Ihrer Abwesenheit die Zeit mit dem Kind gestalten kann/soll und was das Kind besonders spielen/lesen mag.
- Besprechen Sie Regeln der Familie, an die sich auch die Babysitterin oder der Babysitter orientieren soll z.B. Umgang mit Fernsehen, Süßigkeiten, Mahlzeiten, was erlaubt /verboten ist, wann das Kind zu Bett gehen soll.
- Erklären Sie Rituale, die eingehalten werden sollten (vor dem zu Bett bringen ein Buch vorlesen, ein Lied singen etc.).

- Informieren Sie die Babysitterin oder den Babysitter auch über die Krankheiten und Allergien.
- Klären Sie, ob die Babysitterin oder der Babysitter selbstständig Medikamente ausgeben soll.
- Wichtig sind auch die Regeln, die für die Babysitterin oder den Babysitter gelten. Darf er/sie selber fernsehen, sich etwas zu Essen/Trinken nehmen, telefonieren, am Laptop arbeiten oder Besuch empfangen etc.
- Zeigen Sie der Babysitterin oder dem Babysitter die Räume, damit er/sie sich orientieren kann. Besprechen Sie auch, welche Räume nicht betreten werden sollen. Erklären Sie Geräte, die benutzt werden können (Telefon, Gegensprechanlage, Sicherungskasten) und in welchen Schränken z.B. Wickelutensilien, Wechselsachen zu finden sind.
- Besprechen Sie, wie die Babysitterin oder der Babysitter auf Anrufe oder Besuche reagieren soll.
- Klären Sie die Bezahlung im Vorfeld. Der Stundenlohn variiert abhängig vom Alter und der Erfahrung der Babysitterin oder des Babysitters. Der Lohn bewegt sich in der Regel zwischen 10 und 15 €/Stunde.
- Klären Sie vorher, wie die Babysitterin oder der Babysitter wieder sicher nach Hause kommt, besonders wenn er/sie noch minderjährig ist.

Bevor Sie gehen:

- Achten Sie darauf, dass die Babysitterin oder der Babysitter immer so frühzeitig kommt, dass Sie in aller Ruhe noch erklären können, was es zu beachten gilt.
- Hinterlassen Sie der Babysitterin oder dem Babysitter mehrere Rufnummern für Notfälle unter denen Sie erreicht werden können und die Adresse.
- Hinterlassen Sie zudem eine Liste mit wichtigen Rufnummern (Polizei, Notruf, Giftzentrale, Kinderarzt, Nachbarn, Verwandtschaft).
- Zeigen Sie der Babysitterin oder dem Babysitter die „Hausapotheke“ und klären Sie ab, dass Sie bei einem Notfall sofort informiert werden wollen.
- Teilen Sie der Babysitterin oder dem Babysitter mit, wann Sie wieder zurückkommen.

Während Ihrer Abwesenheit:

- Gerade wenn die Babysitterin oder der Babysitter noch neu ist, rufen Sie ruhig mal zu Hause an um nachzufragen, ob alles in Ordnung ist.
- Sollten Sie später als besprochen nach Hause kommen, informieren Sie die Babysitterin oder den Babysitter darüber.

Wieder zu Hause:

- Fragen Sie die Babysitterin oder den Babysitter wie es war und ob etwas Besonderes mit dem Kind vorgefallen ist, ob es Anrufe oder Besuch gab.
- Fragen Sie gegebenenfalls Ihr Kind, wie es die Zeit mit der Babysitterin oder dem Babysitter empfunden hat.